



Presse-Information

Bayer und Yara starten Initiative für mehr Weizenertrag

- Der Pflanzenschutzmittelhersteller Bayer und der Düngerproduzent Yara haben gemeinsam das Projekt „Wheat Yield Initiative“ auf den Weg gebracht.
- Bei dieser Initiative soll ausgelotet werden, in welcher Höhe das Ertragspotenzial unter den diesjährigen Standort- und Witterungsbedingungen ausgeschöpft werden kann.

Langenfeld, 3. März 2015 – Bayer und Yara möchten gemeinsam Strategien aufzeigen, die die Ausschöpfung des Ertragspotenzials beim Weizen zum Ziel haben. Hierzu wurde das gemeinsame europäische Projekt „Wheat Yield Initiative“ ins Leben gerufen. Im ersten Jahr, das mit der Aussaat im Herbst 2014 begonnen hat, beteiligen sich Deutschland und Großbritannien. Beide Unternehmen stellen moderne, teils völlig neue Prognose- und Analyse-Tools für die Bestandsführung zur Verfügung.

Der Weizenanbau im Rahmen der Initiative erfolgt hierzulande an insgesamt vier Standorten in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Es handelt sich um Praxisschläge mit mindestens acht Hektar Größe. Gemeinsam mit den Betriebsleitern werden die Anbaustrategien festgelegt. Die fachliche Betreuung übernehmen Yara- und Bayer-Mitarbeiter vor Ort. Die Durchführung der Arbeiten übernehmen die Landwirte selbst.

Für das Düngemonitoring setzt Yara seinen N-Tester, für die Ausbringung den N-Sensor ein, auf zwei Standorten kommt der so genannte Field Doc zum Einsatz, mit dem sich die reale Entwicklung der Biomasse beobachten und mit dem Aufwuchspotenzial des Standortes vergleichen lässt. Bayer arbeitet mit seinen unternehmenseigenen Servicetools und dem Proplant-Prognosemodell, über das die Infektionswahrscheinlichkeiten relevanter Krankheiten erfasst werden. Vor Ort installierte Wetterstationen stellen die notwendigen Daten zur Verfügung. Bei diesem

nachhaltigen Ansatz wird nach guter landwirtschaftlicher Praxis gearbeitet.

Das Besondere dieser Initiative ist die lückenlose und engmaschige Erfassung des Wachstumsverlaufs auf den Flächen und dessen Berücksichtigung bei der Ableitung von Pflanzenschutz- und Düngungsempfehlungen. Die Fachberater beider Unternehmen werden alle Maßnahmen, die zum Pflanzenschutz und zur Pflanzenernährung erforderlich sind, fachlich erläutern. Ab diesem Frühjahr ist zudem eine regelmäßige Kommunikation, beispielsweise online über die Internetseiten beider Häuser und über die landwirtschaftliche Fachpresse, geplant, so dass die Praxis aktiv an den durchgeführten Maßnahmen partizipieren kann.

Bei der Ernte in diesem Jahr wird sich zeigen, in welcher Höhe das Ertragspotenzial unter den diesjährigen Standort- und Witterungsbedingungen ausgeschöpft werden konnte. Man darf gespannt sein. Für Bayer und Yara steht das Erarbeiten konkreter Handlungsempfehlungen für die Praxis im Mittelpunkt, damit Landwirte auf „ihren“ Standorten mit nachhaltigen Anbaustrategien das Beste herausholen können.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Über Bayer CropScience

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft sowie hochwertige Materialien. Bayer CropScience verantwortet als Teilkonzern der Bayer AG das Agrargeschäft und zählt mit einem Umsatz von 9,494 Milliarden Euro im Jahr 2014 zu den weltweit führenden, innovativen Crop-Science-Unternehmen mit den Tätigkeitsbereichen Saatgut, Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung außerhalb der Landwirtschaft. Das Unternehmen bietet seinen Kunden eine herausragende Produktpalette mit hochwertigem Saatgut, innovativen Pflanzenschutzlösungen auf chemischer und biologischer Basis sowie einen umfassenden Kundenservice für die moderne nachhaltige Landwirtschaft. Im Bereich der nicht-landwirtschaftlichen Anwendungen verfügt Bayer CropScience über ein breites Portfolio von Produkten und Dienstleistungen zur Bekämpfung von Krankheiten, Schädlingen und Unkräutern in Heim und Garten bis hin zur Forstwirtschaft. Das Unternehmen beschäftigt 23.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist in mehr als 120 Ländern vertreten. Weitere Nachrichten zum Unternehmen unter:

www.presse.bayercropscience.com

Die Bayer CropScience Deutschland GmbH mit Sitz in Langenfeld ist die deutsche Vertriebsgesellschaft der Bayer CropScience AG. Das innovative Produktsortiment umfasst neben Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden sowie Produkten zur Saatgutbehandlung auch Anwendungen im nicht-landwirtschaftlichen Bereich, beispielsweise Krankheits- und Schädlingsbekämpfungsmittel für Haus und Garten oder für die gewerbliche Nutzung.

Ihr Ansprechpartner:

Heinz Breuer, Tel.: 02173 / 2076-298

E-Mail: heinz.breuer@bayer.com

www.agrar.bayer.de